

## **Sitzungsprotokoll vom 10.04.2008**

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die zahlreichen Zuhörer, sowie Frau Fröschl von der NÖN, die etwas später zur Sitzung kommt.

Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig. Es wird kein Einwand gegen die Tagesordnung vorgebracht. Der Bürgermeister beantragt To 13 Ehrungen und To 14 Personalangelegenheiten aufzunehmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

entschuldigt: Mathilde Hager (krank!),

nicht entschuldigt:

### **Tagesordnung:**

- To 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls v. 31.01.2008
- To 2. Bericht Straßen- und Kanalbau
- To 3. a) Bericht Straßenbau  
b) Beschlussfassung über Baulastzahlung für Baulos L 3079 zwischen Gaubitsch und Kleinbaumgarten  
c) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe des Bauloses Gemeindestraßenbau KG. Gaubitsch 2. Teil
- To 4: Beschlussfassung Ankauf von Maschinen für Kanzlei
- To 5. Besprechung Nachtragsvoranschlag
- To 6. Beratung und Beschlussfassung über Ausrüstung FF Haus
- To 7. Berichte und Diskussion

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- To 8. Verlesung und Genehmigung des nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls vom 31.1.2008
- To 9. Subventionsansuchen
- To 10. Grundstücksangelegenheiten
- To 11. Gemeindeeigene Förderung
- To 12. Verordnung über Befreiung Kommunalsteuer für Lehrlinge in Betrieben im Gemeindegebiet
- To 13. Ehrungen
- To 14. Personalangelegenheiten

### **zu To 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls v. 31.01.2008**

Der Bürgermeister fragt ob es Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall und das Protokoll wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

### **zu To 2. Bericht Straßen- und Kanalbau**

Entlang der rechten Bachseite sind Gas- und Strom bereits eingelegt. Es fehlen nur mehr geringfügige Anschlussarbeiten. Die Fa. Mokesch gibt als Ende ihrer Bauarbeiten ca. Ende Juni 2008 an. Die Grabeneinläufe sind noch herzustellen. Das Projekt Regel am Stablingweg wurde in der heutigen Straßenbaubesprechung nochmals durchgesprochen. In Kleinbaumgarten entstanden 4 Setzungen an den Kanalleitungen – 2 entlang der Landesstraße und im Garten Hofbauer, diese wurden bereits auf Kosten der Fa. Strabag saniert. Für die noch offene Sanierung der Setzung im Ortsgebiet der KG. Kleinbaumgarten wird eine Verlängerung der Haftung vereinbart um die Setzungen später, falls notwendig, auf Kosten der Baufirma sanieren zu können.

### **zu To 3. a) Bericht Straßenbau**

Der Bürgermeister berichtet, dass ab ca. Ende April/Anfang Mai mit den Straßenbauarbeiten an den Landesstraßen begonnen wird. 2 Arbeitspartien werden eingesetzt, wobei die 2. Partie erst etwas später mit der Herstellung der Nebenanlagen ab dem Haus Mastalir in Kleinbaumgarten beginnen wird. Auch die Parkplätze vor der Schule sollen in diesem Jahr hergestellt werden. Die Fa. Strabag hat am Montag mit dem Gemeindestraßenbau in der KG. Gaubitsch begonnen. Mit dem Bau der Straße vom Gasthaus ins Winkl wurde bereits begonnen. Alle Planungen wurden bzw. werden noch mit den jeweiligen Anrainern besprochen. Die Multifunktionsfläche hinter dem Haus Bergauer wurde abgeändert. Dort soll ein Gehsteig kommen.

Entlang der L 3079 werden die Randsteine gerichtet. Die Straße Richtung Schmidl soll mit einer Grabenverschiebung um ca. 1,50 – 2 m ausgeführt werden (vom Haus Uhl Leopold bis zum Geschäft Schmidl), sodass eine Straßenbreite von ca. 5 m herauskommt. Ein Hydrant wird in der Nähe der Brücke vom Wirt gesetzt – für Löschwasserentnahme im Brandfall. Mit der EVN wurde heute die erforderliche Kabelverlegung besprochen. Eine Verlegung des Wasserreservoirs wird im Rahmen des Projektes, erfolgen. Dieses Projekt wurde mit der Abt. WA 3 besprochen und ist in jedem Fall kostengünstiger als die ursprünglich von der Gärtnerei Schmidl beantragte neue Brücke. Die Kostenbeurteilung kann erst nach Vorlage der Projektsunterlagen erfolgen. Ein Drittel der Gesamtkosten bleiben der Gemeinde. Der Bürgermeister berichtet, dass die Straßenkehrungen auf Landesstraßen im Ortsgebiet von der Straßenmeisterei bezahlt werden.

### **b) Beschlussfassung über Baulastzahlung für Baulos L 3079 zwischen Gaubitsch und Kleinbaumgarten**

Der Bürgermeister verliest die Erklärung: Die Gemeindeleistungen im Zuge des Bauloses „L 3079, Gaubitsch-Kleinbaumgarten“ werden gemeinsam mit den Gesamtbauarbeiten vom NÖ Straßendienst ausgeschrieben. Die Gemeinde verpflichtet sich, für die von ihr zu tragenden Baumaßnahmen jener Firma den Auftrag zu erteilen, die als Bestbieter vom NÖ Straßendienst mit den Straßenbauarbeiten betraut wird und einen gemäß dem Angebotsergebnis ermittelten Gesamtkostenbeitrag für das Jahr 2008 bereit zu stellen. Die Überweisung der Rechnungsbeiträge an den Rechnungsleger erfolgt unmittelbar durch die Gemeinde nach Prüfung der Abrechnungsbelege. Nach Fertigstellung sämtlicher für die Gemeinde hergestellter Anlagen gehen diese in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde über. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gesamtprojektkosten € 156.000,- betragen. Der Künettenanteil beträgt € 102.000,- als Baulastzahlung für die Gemeinde. Diese Kosten sind im Straßenbau nach Kanalbau im Voranschlag 2008 enthalten und werden im Kanalbauabschnitt 1 zur Förderung eingereicht. Die L 3079 wird abgefräst und der Verschleiß aufgebracht. Baubeginn soll im Juni 2008 sein. Anschließend beantragt der Bürgermeister die Beschlussfassung der Erklärung zur Baulastzahlung.

Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates beschließen die Baulastzahlung einstimmig und die Erklärung wird gemeindemäßig unterfertigt.

### **c) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe des Bauloses Gemeindestraßenbau KG. Gaubitsch 2. Teil**

Am Freitag, dem 28.3.2008 fand die Offertöffnung für dieses Baulos statt. 10 Firmen holten die Ausschreibung ab, 5 gaben ein Anbot ab:

Fa. Swietelsky, 1040 Wien	€ 1.420.120,53
Fa. Strabag, 2136 Laa/Thaya	€ 1.197.804,27
Fa. Pittel & Prausewetter, 2225 Zistersdorf-Maustrenk	€ 1.344.057,10
Leithäusl, 2100 Korneuburg	€ 1.360.829,63
Alpine, 2130 Mistelbach	€ 1.337.512,89

Da die Firma Strabag der Billigstbieter ist, wurde Ing. Vock vom Bürgermeister beauftragt dieses Angebot und das Angebot der Fa. Alpine als 2. Billigster zu prüfen. Die Angebotsausschreibung enthält folgende Straßenbauvorhaben in der KG Gaubitsch: die Wiederherstellung der rechten

Ortsstraße bis zur Einmündung Landesstraße, das Blumgassl, die Auffahrt vor dem Haus Quass, die Straße zum Geschäft Schmidl bis zum Fünfhaus – dieses Teilstück wird aber ab der Brücke vom Wirt bis zum Fünfhaus als Güterwegprojekt für das Jahr 2009 zur Förderung eingereicht. Der Bürgermeister sagt, dass laut Ing. Vock die Gesamtbaukostensumme um ca. € 200.000,- unter dem Angebot bleiben kann, wenn Verschiedenes im Anbot enthaltene anders als in der Ausschreibung verlangt, oder gar nicht ausgeführt wird. Alle im Jahr 2008 nicht fertig gestellten, aber im Angebot enthaltenen Straßenteilstücke, werden im Jahr 2009 fortgeführt. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung und Vergabe an die Fa. Strabag, vorbehaltlich der positiven Prüfung und Genehmigung durch die Landesregierung. Eine Begehung und Besprechung mit den betreffenden Anrainern und der Baufirma wird vor Baubeginn noch stattfinden. Er verweist aber darauf dass diese Besprechung lediglich nach § 12 der Straßenverkehrsordnung erfolgt, laut dem nur darauf Bedacht genommen werden muss, dass dem Anrainer kein Schaden durch Oberflächenwässer und eine uneingeschränkte Grundstückszufahrt gewährleistet wird. Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig die Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Fa. Strabag, vorbehaltlich der Prüfung und Genehmigung der Landesregierung.

#### **zu To 4: Beschlussfassung Ankauf von Maschinen für Kanzlei**

Es ist notwendig auch den Kindergarten mit einem Internetanschluss auszustatten. Dazu muss der Kindergarten aber erst mit einem Computer ausgestattet werden. Daher überlegte der Bürgermeister, einen Kanzleicomputer und Bildschirm auszutauschen und in den Kindergarten zu geben. Angebote von der Gemdat (€ 699,- excl.) und der Fa. Holzer (€ 538,- excl.) wurden eingeholt. Ein Flachbildschirm (19“ € 188,- oder 20“ € 224,- excl.) + ein Microsoftoffice-Paket 2007 inkl. SBE Outlook-Word-Excel-Power Point (€ 196,- excl.) müssen ebenfalls angeschafft werden. Das Notebook der Gemeinde kann ohne Stromanschluss nicht mehr betrieben werden, der Akku ist kaputt, daher wurden auch Angebote für ein neues Notebook eingeholt: Kosten € 999,- bzw. € 919,- zuzügl. Mwst. Die Mitglieder des Gemeinderates sagen, dass ein Angebot zur Reparatur des Notebooks eingeholt werden soll und danach erst über den Ankauf oder die Reparatur des Notebooks entschieden wird.

Über den Computerankauf samt Internetanschluss für den Kindergarten sowie das Officepaket wird abgestimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig für den Ankauf des Computers samt Internetanschluss und Officepaket.

#### **zu To 5. Besprechung Nachtragsvoranschlag**

Dieser wird notwendig, aufgrund des Gespräches in der Landesregierung am 11.1.2008 indem insgesamt € 250.000,- für die Jahre 2008 und 2009 an Förderungen für die Gemeinde gewährt wurden. Die Bedarfszuweisung wurde von € 50.000,- auf 70.000,- € erhöht, eine Förderung aus der Gemeindewegdotation mit € 15.000,- wurde genehmigt. Die mittels Nachtragsvoranschlag vorzunehmenden Änderungen gegenüber dem Voranschlag werden verlesen und an den Gemeinderat verteilt. Der Bürgermeister informiert noch, in welchem Zeitplan die Vorhaben im Jahr 2008 ausgeführt und im nächsten Jahr weitergeführt werden. Da die Mitglieder des Gemeinderates mit dem vorliegenden Inhalt des Nachtragsvoranschlages einverstanden sind, soll dieser aufgelegt und in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

#### **zu To 6. Beratung und Beschlussfassung über Ausrüstung FF Haus**

Der Bürgermeister sagt, dass es im Vorfeld bereits einige Unstimmigkeiten zum Ankauf dieses Feuerwehrfahrzeuges gab. Er sagt, dass er am 27.3. mit einem Vertrag informiert wurde, dass dieses Fahrzeug am 18.12.2007 bestellt wurde.

Der Bürgermeister entschuldigt sich dafür, eine Fehlinformation abgegeben zu haben. Für ihn waren die von ihm geleisteten Unterschriften immer nur eine Option auf dieses Fahrzeug. Heute hat er eine Zuschrift von der Fa. Rosenbauer erhalten, woraus hervorgeht, dass nicht die Gemeinde bestellt hat, sondern der Landesfeuerwehrverband. Da das Einsatzfahrzeug der Feuer-

wehr Gaubitsch desolat ist, musste eine Neuanschaffung erwogen werden.

Zum Zeitpunkt als in die erste Beratung zu diesem Neuankauf eingegangen wurde, wurde vorausgesagt, dass sich die Ausrüstungsverordnung ändern wird. Dies ist aber nicht eingetreten. Der Feuerwehr wurden 2 Fahrzeuge vorgestellt: Eines als Leerfahrzeug ohne Ausrüstung und ein Fahrzeug mit voller Ausrüstung zum Preis von € 340.000,--. Die Lebensdauer für ein solches Fahrzeug beträgt ca. 25 Jahre. Der Feuerwehrverband hat diese Fahrzeuge im Jahr 2003 ausgeschrieben und eines dieser Fahrzeuge wurde der FF Gaubitsch aufgrund Ihrer Anmeldung, zugesprochen. Bis zum Juni 2008 muss eine Beschlussfassung durch die Gemeinde zum Ankauf dieses Fahrzeuges erfolgen, da danach die EU Richtlinie E5 zum Tragen kommt, was zu einer Verteuerung des Fahrzeugankaufes in jetzt nicht bekannter Höhe führt.

Wenn eine Beschlussfassung des Gemeinderates zum Ankauf des Fahrzeuges erfolgt, geht eine Auftragsbestätigung durch die Gemeinde an die Firma Rosenbauer.

Der Bürgermeister erklärt die Finanzierung: die Gemeinde Gaubitsch bezahlt insgesamt € 160.000,-- die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch entrichtet an die Gemeinde € 80.000,-- zuzüglich der Erlöse aus dem Verkauf des Altfahrzeuges und der Ausrüstung. Die Freiwillige Feuerwehr hat dies schriftlich bestätigt (= ca. 23,5 % der Gesamtsumme kommen von der Feuerwehr Gaubitsch). Der Beitrag des Landes NÖ beträgt € 101.250,--.

Die Gemeinde muss die Gesamtkosten von € 340.000,-- in den Voranschlag 2009 aufnehmen und die Bedeckung soll wie folgt vorgenommen werden:

Anzahlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaubitsch im Jahr 2008 € 35.000,--

**Zwischenfinanzierungsdarlehen im Jahr 2009** € 305.000,--

somit ist das Feuerwehrauto im Jahr 2009 bezahlt. € 340.000,--

**Darlehensabstattung im Jahr 2010:**

die Landesförderung in Höhe von € 101.250,--

Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr Gaubitsch € 45.000,--

Bedarfszuweisung IVW 3 (Land) von € 50.000,--

Zuführung aus dem ordentl. Haushalt Gemeinde € 40.000,--

Rückzahlungssumme im Jahr 2010 € 236.250,--

Der Darlehensrest von € 68.750,-- soll ab dem Jahr 2011 mit einer Bedarfszuweisung von € 8.800,--

sowie einer Zuführung aus dem o. H. lt. von € 30.000,--

und voraussichtlich im Jahr 2012 eine weitere Zuf. A.d.o.H. € 29.950,--

zurück bezahlt werden. € 0,--

=====

Der Bürgermeister sagt, dass er mit dem Landesfeuerwehrverband noch nicht im Reinen ist, da er den Vertrag zum Ankauf des Feuerwehrfahrzeuge nicht früher zugesandt bekommen hat.

Gf GR Rohringer sagt dazu im Namen der Gemeinderäte, dass das Hauptproblem bei diesem Ankauf eines Feuerwehrautos für die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch darin besteht, wie der Feuerwehrkommandant und der Bürgermeister mit dem Gemeinderat umgehen. Bereits am 9.7. 2007 gab es ein Schreiben, das die Unterschrift des Bürgermeisters und des Feuerwehrkommandanten aufweist, mit der Aussage, dass die Fahrzeugbestellung ok geht. Am 10.7. hat der Feuerwehrverband bei der Fa. Rosenbauer bestellt und eine Kopie dieser Bestellung an die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch übermittelt. Am 13.12. kam ein Vertreter der Fa. Rosenbauer und dabei wurde die Ausstattung für das Fahrzeug abgesprochen. Das Fahrzeug ist jedenfalls bereits bestellt. Danach ist der Bürgermeister, nachdem die Finanzverhandlungen zum Ankauf des Feuerwehrautos im Jänner mit der Landesregierung erfolglos waren, im März 2008 nochmals zur Landesregierung gefahren, wo er mit der Finanzabteilung eine neuerliche Darlehensvereinbarung aushandelte, da er keinen anderen Ausweg mehr sah, wie das bereits bestellte Auto überhaupt finanzierbar ist. Wenn nun kein Gemeinderatsbeschluss zum Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges zustande kommt, wird sich die Fa. Rosenbauer am Landesfeuerwehrverband schadlos halten. Wie weit der Landesfeuerwehrverband sich dann an der

Gemeinde schadlos hält, kann man nicht sagen. Die Mitglieder des Gemeinderates fühlen sich jedenfalls vom Bürgermeister und dem Feuerwehrkommandanten hinters Licht geführt.

Der Bürgermeister antwortet auf diese Anschuldigungen, dass er sich am Beginn der Sitzung klar und deutlich beim Gemeinderat dafür entschuldigte, dass ihm ein Fehler passierte. Er sagt, dass nun genug Unterstellungen gesagt wurden und beim Finanzierungsgespräch mit der Finanzabteilung des Landes gef GR Dorn und GR Hartmann anwesend waren, und dort keine unrechtmäßigen Dinge passiert sind. Gef GR Rohringer übergibt eine von ihm zusammengestellte Chronologie samt dazugehörigen Schriftstücken über die Vorgangsweise zum Ankauf eines RLFA 2000 für die FF Gaubitsch, beginnend mit 12.12.2006 bis 10.4.2008 an die Schriftführerin als Beilage zu diesem Sitzungsprotokoll. Gef GR Rohringer sagt, dass der Gemeinderat einen offenen Brief des Bürgermeisters und des Feuerwehrkommandanten an den Gemeinderat verlangt. In der Sitzung Ende Jänner 2008 wurde noch über die Gründung eines Finanzierungsausschusses beraten, auch dabei wurde nicht mitgeteilt, dass das Auto bereits bestellt ist. Kdt. Wanderer wird um Wortmeldung gebeten. Er sagt, er will nicht als politisches Opfer dastehen. Gef GR Rohringer und Vzbgm. Popp sagen, dass Herr Wanderer bisher nicht zugegeben hat, dass die Bestellungen bereits erfolgt sind. Herr Wanderer antwortet, dass es nichts mehr zugeben muss, da der Gemeinderat jetzt sowieso über alles genau Bescheid weiß. Der derzeitige Stand ist, dass nach der Option zur Bestellung des Fahrgestells, die Anzahlung zu leisten ist, damit die Bestellung aufrecht bleiben kann. Diese Anzahlung hätte schon stattfinden sollen, ist aber noch nicht erfolgt, da man auf die Zustimmung des Gemeinderates noch wartet. Der Gemeinderat wirft dem Bürgermeister vor, dass in den Gemeinderatssitzungen im Dezember 2007 und Jänner 2008 nichts vom Besuch des Hr. Haidl von der Fa. Rosenbauer berichtet wurde. GR Hiller sagt er versteht nicht, warum der Gemeinderat nicht von Anfang an informiert wurde. Anschließend beantragt gef GR Dorn die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt geheim durchzuführen. Der Vizebürgermeister sagt, dass er dem Feuerwehrkommandanten mitteilte, dass er mit dem Gemeindevertreterverband in Kontakt getreten ist, um die Wahrheit zum Bestellvorgang des FF-Fahrzeuges herauszufinden, dies hätte er aber nicht getan. Darauf sagt der Bürgermeister, dass jemand den Gemeindevertreterverband informiert haben muss, da er bereits am Freitag Vormittag von diesem angerufen wurde. Dabei wurde ihm gesagt, dass es bereits mit dem Feldwegebau etwas gegeben habe. Der Bürgermeister betont nochmals, dass es Aufgabe der Gemeinde ist, dass die Feuerwehr einsatzfähig bleibt und die Verantwortung dafür bei ihm liegt. Es wird nochmals verlangt, dass ein offener Brief – Klarheit durch Wahrheit – von Kommandant Wanderer und dem Bürgermeister an den Gemeinderat verfasst werden soll. Der Antrag auf geheime Abstimmung von gef GR Dorn wird ohne Einwand angenommen. Abgestimmt wird über Anschaffung zur Ausrüstung FF-Haus ja oder nein. Abstimmungsergebnis: 3 ja Stimmen, 1 Stimmenthaltung, 10 nein Stimmen

## **zu To 7. Berichte und Diskussion**

- Die KG Altenmarkt beteiligte sich bei der Projektausschreibung zur Spielplatzerrichtung. Heute erfolgte das 1. Gespräch mit der Spielplatzabteilung, daran nahmen der Ortsvorsteher, einige Eltern, und Lehrpersonen teil. Das Projekt soll 2009 fertig gestellt werden. Förderung € 10.000,--. OV Dorn berichtet dazu, dass am 6.u.7. Mai Projekttag mit der 3. u. 4. Klasse Volksschule, Dir. Graf und 2 Betreuern von Müllers Büro stattfinden. An diesem Projekttag sollen die Kinder und die Betreuer gepflegt werden. OV Dorn ersucht dafür um Übernahme der Kosten durch die Gemeinde. Der Gemeinderat ist einverstanden. Am 7. Mai findet von 16.00 – 17.00 Uhr eine Präsentation im Feuerwehrhaus in Altenmarkt über diese 2 Tage statt. Voraussichtl. am 3. Juni kommt Frau Mayerhofer und übergibt den Plan. Im Juni 2009 soll die Spielplatzerröffnung im Rahmen des FF-Heurigen stattfinden.
- Ein Gespräch mit der Kindergärtnerin fand statt. Für das Kindergartenjahr 2008/2009 sind 20 Kinder angemeldet. Auf Rücksprache des Bürgermeisters mit der Kindergartenabteilung ist der Gemeinde auch mit 10 Kindern pro Gruppe die Förderung für die 2. Kindergartengruppe zugesagt worden. Da Kinder ab 2,5 Jahren aufgenommen werden müssen und die Kinder-

- anzahl im Jahr 2009/2010 wieder steigt, ist es wichtig, die 2. Kindergartengruppe zu erhalten.
- Zur Stellung des Geburtsjahrganges 1990 müssen 13 Rekruten aus der Gemeinde am 28.4. zum Bahnhof gebracht werden und am 30.4. wieder abgeholt werden.
- Die scheidende LH-Stv. Heidemaria Onodi teilte ihren Rückzug als LH Stv. Mit einem Auszug aus ihrem bisherigen Tätigkeitsbereich mit. Sie bleibt aber als Abgeordnete in der Landesreg.
- Ein Vorschlag zur Parzellierung der Siedlungserweiterung Altenmarkt wurde erstellt. Dieser wird dem Gemeinderat gezeigt.
- LR Sobotka hat eine Leseinitiative für Volksschüler unter dem Motto „Schatzsuchen“ ins Leben gerufen. Die Volksschule Gaubitsch hat sich dazu angemeldet. Zur Durchführung des Schatzsuchens wird die Gemeinde gebeten, dass Kisten von den Gemeindearbeiten aufgestellt werden.
- Die Wirtschaftskammer macht die Gemeinde in einem Schreiben darauf aufmerksam dass nur Fachleute zur Planung und Durchführung von Bauvorhaben herangezogen werden dürfen.
- Am 31.3. fand eine Krankenhausverbandsversammlung statt – ein Ausbau in dreistelliger Millionenhöhe soll erfolgen. Fast alle dafür benötigten Grundstücke wurden bereits angekauft. Eine neue Rettungszufahrt soll entstehen. Im Jahr 2010 soll mit dem Umbau der Operationssäle begonnen werden, die Bettenkapazität wird erhöht.
- Im Museumszentrum findet derzeit eine Ausstellung mit allen 10 Land um Laa Gemeinden statt. Auch Funde von Herrn Rohringer Herbert werden ausgestellt.
- Der Bürgermeister ersucht die Feuerwehrkommandanten anlässlich der Orkaneinsätze am 1.3., ihn von jedem Einsatz einer Freiwilligen Feuerwehr zu verständigen, da er bei jedem Feuerwehreinsatz Einsatzleiter ist. Die Gemeinde musste am Montag einen Lagebericht über die Einsätze an das an das Land senden.
- An den Musikschulverband sind € 2.114,26 an Quartalsrechnungen zu bezahlen. Personen über 18 Jahre wurden von der Musikschule nicht mehr an die Gemeinde verrechnet.
- Die Postbus AG sandte ein Anbot zum Besuch der Übertragung des Euro Fußballmatches in Laa an der Thaya. Die Vereine können sich melden, ob ein Autobus in Anspruch genommen werden sollte.
- Der Regionalentwicklungsverein ist derzeit im Minus, da er dem Till Gelder vorstreckte. An der Sanierung wird gearbeitet.
- Grundsteuereinhebungsverband – Rechnungsabschluss wurde vorgelegt – Mitgliedsbeitrag für Gemeinde 3,5 %.
- Standesamtsverband – Rechnungsabschluss wurde beschlossen - € 1.631,23
- Der Bürgermeister nahm mit 2 Wohnbaugesellschaften Kontakt auf. Der Verkauf von Siedlungsbauplätzen an eine Wohnbaugesellschaft zur Errichtung von Wohnungen in jeder KG ist beabsichtigt.
- Ein Ansuchen um Errichtung eines Naturdenkmals für die alte Eiche in Kleinbaumgarten wurde an die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach gestellt. Nach Feststehen der Auflagen wird der Gemeinderat entscheiden, ob ein Naturdenkmal gewidmet werden soll.
- Truppenschutzübungen des Bundesheeres finden zwischen 15. – 30.4.2008 im Gemeindegebiet statt.
- Der Gemeindevertreterverband ersucht um Mitteilung eines Kulturverantwortlichen. Der Bürgermeister ersucht um Bekanntgabe einer Person, die auch aus einem Verein stammen kann.
- Am 16. + 17. Mai findet der Tag der Sonne statt – mit der Fa. Smolak soll ein Projekt für diesen Termin vereinbart werden.
- Die Kapelle in Altenmarkt soll mit einer neuen Glaskapelle ausgestattet werden.
- Der Maschinenring sandte ein Angebot über alle Arbeiten, die durch Maschinenring ausgeführt werden.

- Sitzung Hauptschulgemeinde – ein Darlehen in Höhe von € 1,8 Mill. aus der Finanzsonderaktion wurde aufgenommen. Das Darlehn ist 5 Jahre zinsfrei und anschließend erfolgt die Rückzahlung über 20 Jahre. Ein Zubau zur Sonderschule und ein 2. Turnsaal wird gebaut. Diese Darlehensaufnahme soll zu einer weniger starken Steigung der jährlichen Schulbeiträge führen. Ein Prioritätenkatalog wurde aufgestellt.
- Vzbgm. Popp berichtet, dass die Volksschule Gaubitsch mit einer tschechischen Schule eine Partnerschaft eingegangen ist. Es finden Lehrer- und Schüleraustausch statt. Am 29. Mai werden die Schüler aus Tschechien zu Besuch kommen.
- Weiters berichtet der Vizebgm. dass beim letzten Hochwasser eine Klage des Gutsbesitzers Harmer gegen den Thayawasserverband eingebracht wurde. Dieser reichte die Klage an den Bund weiter – dieser wies die Zuständigkeit wieder zurück zum Thayawasserverband. Der Vzbgm. ersuchte, dass Dr. Stenitzer die Bürgermeister bei der nächsten Bürgermeisterrunde über den Stand in der Angelegenheit informieren soll, da bei einer Schadenszuerkennung Unkosten auf die Verbandsgemeinden zukommen können.
- GR Krückl berichtet von der Zivilschutzexkursion bei Fa. Smolak. Die Kindersicherheitsolympiade findet am 16.5. in Klosterneuburg statt.
- 2 Hochwasserschutzprojekte sind in Arbeit: In der KG. Altenmarkt beim Spielplatz soll ein Auffangbecken errichtet werden, ebenso eines hinter der Gärtnerei Haas. Unterschriften von den Grundbesitzern Schmidl Georg und Rosa Holzer wurden eingeholt. Diese Projekte werden von Dipl. Ing. Rubey (WA 3) betreut. 85 % der Projektskosten werden gefördert. Somit verbleibt der Gemeinde nach der Förderung ca. 8.800,- € an Eigenleistung sagt der Bürgermeister. Die Fa. Henninger und Kainz erstellt für beide Projekte Planungsunterlagen. Auch beim Stablingweg soll der Anschluss für ein eventuelles Hochwasserschutzprojekt vorbereitet werden.  
Anschließend verabschiedet der Bürgermeister die Zuhörer.

#### **zu To 8. – 14. siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll**

**Ende der Sitzung: 23.30 Uhr**

**die Schriftführerin:**

**der Bürgermeister:**

**die Vertreter der Parteien:**